



Wandervorschläge Informationen



Habkern Tourismus
Im Holz 373
CH-3804 Habkern
Telefon +41 (0)33 843 82 10
info@habkern.ch
www.habkern.ch

1. Wandervorschläge rund um Habkern

(1/2 Std.) Kleiner Rundgang durchs Dorf. Post – Steinacker – Halte, vorbei an der 1666 erbaute Kirche und zurück zur Post.

(1 1/2 Std.) Rundwanderweg: von der Post Richtung Bohlseite über die Traubachbrücke. Nach kurzem Anstieg nach links zur Bohlseite, vorbei an alten, schmucken Häusern über die Lambrücke, dann das Strässchen nach links verlassen und absteigen zum Traubach, an der andern Talseite hinauf zum Chrüz und auf ebener Strasse zurück zum Dorf.

(1 3/4 Std.) Von der Post zum Sporthotel, vorbei am Schwimmbad und Skilift auf ebener Strasse zum Schützenhaus, Säge und über die Brücke zum Blosmoos. Nach links abbiegen und langsam steigend über Weiden und Wälder bis zu den Almhütten. Auf dem Abstieg über eine asphaltierte Strasse geniessen Sie eine schöne Aussicht über das ganze Habkerntal und erreichen über die Euste das Dorf.

(2 Std.) Auf asphaltierter Strasse leicht aufsteigend zur Euste und weiter hinauf zum Hellboden (teils Naturstrasse). Beim Abstieg nach Bort bietet sich Ihnen eine herrliche Aussicht auf das Jungfraumassiv, den Thunersee und das Bödeli (das sind die Gemeinden Interlaken, Unterseen, Matten, Wilderswil und Bönigen). Auf ebener Strasse zurück zum Dorf.



Hohgant

- Autobuslinie • Haltestelle
- Verbindungsstrasse • Nebenstrasse
- Fahrweg • Fussweg
- Wanderweg • Bergwanderweg
- Kantonsgrenze • Landesgrenze
- Panoramasicht • Aussichtspunkt
- ~— Höhenkurve (Äquidistanz 25 m)

Herausgeber: Habkern Tourismus
Bildnachweis: Simon Wüthrich (Faulensee) und Ueli Zenger (Habkern)
Gestaltung: Daniel Zobrist, Artworking, Beatenberg
Druck: Ast & Fischer AG, Bern
Datum: Juli 2012

*(3 Std.) Auf der Strasse nach Blosmoos, dann leicht ansteigend Richtung Grünenbergpass. Nachdem sie die Brücke im Kaltbach (Wegweiser) passiert haben, links abbiegen und dem Strässchen folgend auf schmalem Pfad weiter bis zur Alp Chromatte. Von dieser idyllisch gelegenen Alp zeigt Ihnen der Wegweiser in südlicher Richtung den Abstieg über Almi nach Habkern.

*(3 Std.) Zum Blosmoos, der Strasse folgend langsam ansteigend zur Alp Traubach mit seiner grossen Alphütte (auch die alten Hütten und Speicher sind sehenswert). Vor der ersten Hütte links ab der Strasse und dann sehr steiler Anstieg auf schmalem Pfad zum Trogenmoos, dieses überqueren und auf der Grünenbergstrasse wieder zurück zum Dorf.

*(3 Std.) Auf der Habkernstrasse talauswärts bis zur neuen Lombachbrücke, die Strasse nach links verlassen und über die alte Brücke das Fahrsträsschen hinauf zur Luegwald-Verzweigung, dann nach links zum Luegiboden. Hier finden Sie links vom Weg den „Luegibodenstein“, es ist dies der weitaus grösste Granit-Exot (Habkerngranit) Europas (5000 Kubikmeter) und ist seit über 100 Jahren unter Naturschutz. 1852 wurde ein Stück als Geschenk der Schweiz für das Washington – Denkmal nach Amerika geschickt. Kurz nach diesem Kraftort beginnt der steile Abstieg zum Lombach. Dieser wird auf neuem Steg überquert und dann folgt der Anstieg zur Schwendi. Auf der Fahrstrasse hinunter und dem Fussweg folgend zur Bohlbach- und Traubachbrücke und weiter zum Dorf.

(3 1/4 Std.) Die ideale Vorbereitung für grössere Wanderungen ist eine leichte Wanderung zum Grünenbergpass. Von der Post – Schwimmbad – Säge – Blosmoos und dann auf Strässchen langsam steigend vorbei am Trogenmoos bis zum Grünenbergpass. Nach 200 Metern geniessen Sie von einem schön gelegenen Picknick-Platz eine weite Aussicht ins Eriztal. Auf dem gleichen Weg zurück ins Dorf.

(4 Std.) Blosmoos – Traubach-Alp, an den Hütten vorbei kurz dem Bach folgend, dann links abbiegen und steiler Anstieg durch lichten Wald, dem Wegweiser Richtung Trogenalp folgend, weiter zur Grünenbergstrasse – Blosmoos – Habkern.

(4 1/2 Std.) Blosmoos – Grünenbergpass, dann links abbiegen zum Hinteren-, Mittleren- und Vorderen Seefeld. Auf steilem Abstieg über Pfadli zur Chromatte und weiter über Almi zurück zum Dorf.

(5 Std.) Von der Bohlseite über die Fahrstrasse oder den Fussweg nach Chuelibrunnen – Widegg, dann westwärts über die Höhen vom Bohlberg und Winteröscht hinunter zur Lombachalp – Lägerstutz, auf der Fahrstrasse talwärts und nach 10 Min. über die Schwendallmi zurück zum Dorf.

2. Wanderziele

(2 Std.) Nach Unterseen und Interlaken führt der Weg über Bort bis zu den letzten Häusern, dann auf dem Fussweg absteigend über Stollen nach Birmsen. Der Autostrasse folgend bis St. Niklausen auf dem Fussweg links durch den Wald zum Städtchen Unterseen.

(2 1/4 Std.) Auf ebener Strasse nach Bort, nach kurzer Steigung die Fahrstrasse verlassen, den Bach überqueren und auf kleinem Pfad über Pfengi – Farneren, vorbei an alten Tannen und Hütten nach Waldegg – Beatenberg, Rückfahrt mit dem Postauto über Interlaken.

(2 3/4 Std.) Eine Wanderung auf guter Fahrstrasse führt sie über Bort, in weiten Kurven ansteigend nach Bühlbach, vorbei an der Säge, über die Brücke nach Holzflüe. Abstieg gegen Amisbühl, Waldegg – Beatenberg. Zurück mit dem Postauto über Interlaken.

(3 1/2 Std.) Blosmoos über den Grünenbergpass ins Eriz zur Postautohaltstelle „Säge“. Weiterfahrt über Schwarzenegg nach Thun.

(5 1/2 Std.) Bohlseite – Widegg – Spycher – Steinli – Scherpfenberg – Kemmeribodenbad. Mit dem Postauto nach Schangnau.

3. Vorschläge für grössere Wanderungen und Bergtouren

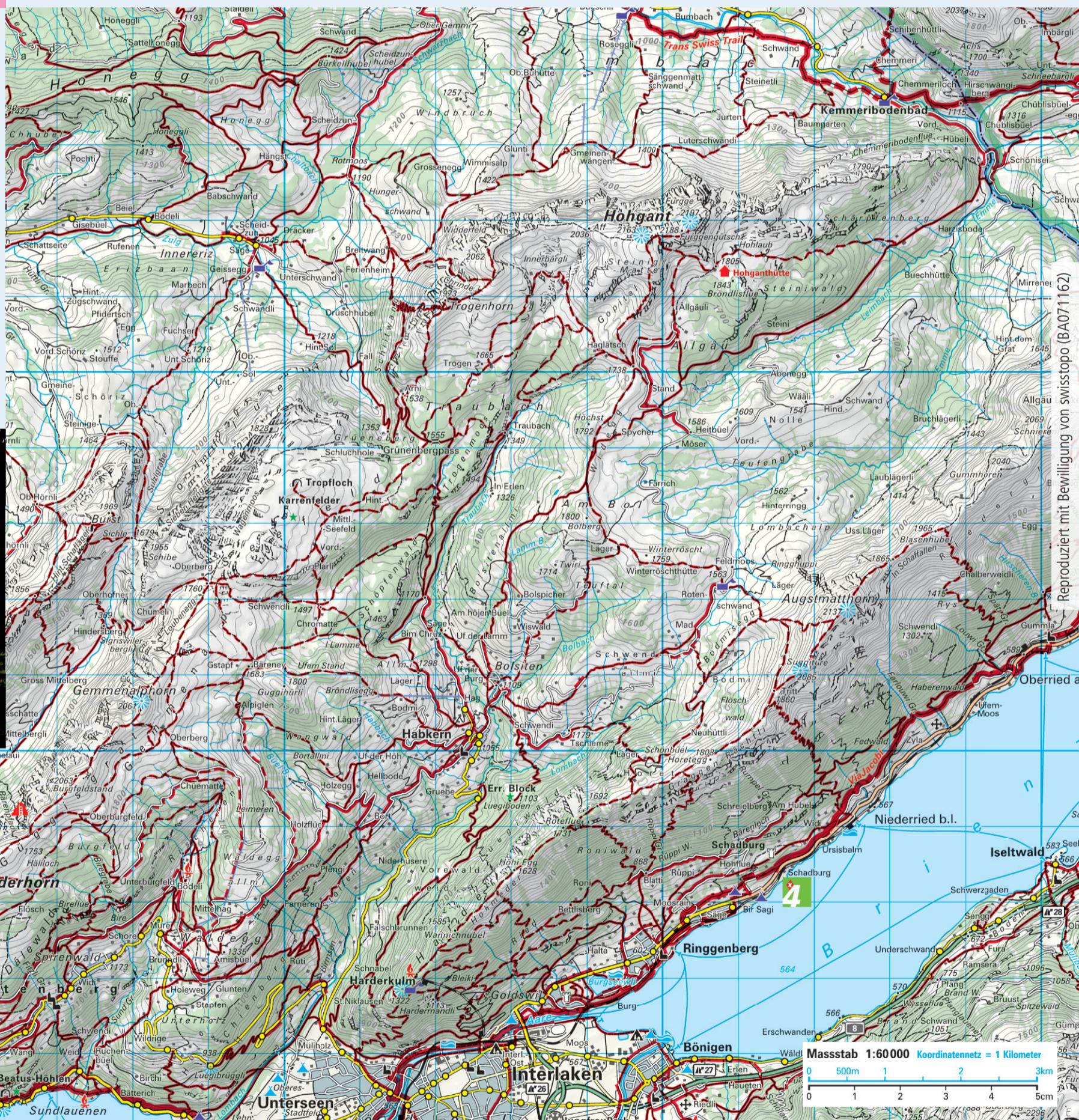
** (4 Std.) Grünenbergpass – Arni – Trogenhorn. Gleicher Abstieg oder über Trogenalp (nicht signalisiert).

(4 1/2 Std.) Auf der Fahrstrasse nach Schwendi, nach dem Hof Maiezty rechts abbiegen, über den Lombach, dann steiler Anstieg nach Alp Horet – Hardergrat – Harder Kulm, mit der Drahtseilbahn nach Interlaken Ost.

** (4 3/4 Std.) Sporthotel – Bodmi – Skilift-Bergstation/Bodmissegg – Ufem Stand – Bärenrey – Gstaad – Oberberg – Gemmenalphorn (Steinbockkolonie) – Burgfeldstand – Niederhorn. Mit der Niederhornbahn nach Beatenberg.

** (5 1/2 Std.) Auf der Fahrstrasse zur Bohlbachbrücke, auf schmalem Weg zur Schwendallmi – Lombachspitz – Bodmi, bei den Hütten der Strasse entlang über Alp Horet zum Hardergrat und -Kulm.

** (5-6 Std.) Almi – Chromatte – Pfadli – Vorder Seefeld, Oberberg und weiter ohne Markierung über die Karrenfelder zu den Sieben Hengsten.



Steinbockkolonie



Augstmatthorn

** (5-6 Std.) Lombachalp – Stand – Ällgäli, steiler Aufstieg zum Hohgant. Gleicher Abstieg oder über Innerbergli–Trogen.

(6 Std.) Säge – Traubach – Haglatsch – Widegg – Lombachalp – Schwendi – Dorf.

(6-7 Std.) Lombachalp – Widegg – Haglatsch – Innerbergli – Trogenalp – Grünenbergpass – Blosmoos – Dorf.

** (6-7 Std.) Lombachalp – Augstmatthorn, auf dem Grat zum Suggiture, dann sehr steiler Abstieg zum Hardergrat – Harder Kulm oder Niederried. Steinbockkolonie am Augstmatthorn.

* Auf diesen Wanderungen ist immer wieder auf die „Weiss-Rot-Weiss“ – Markierung auf Felsen, Steinen und Bäumen zu achten. Gute Wanderausrüstung ist unerlässlich.

** Touren nur für geübte Wanderer.



Geschichtliches

Urkundlich erstmals wird Habkern (*Habcheron – von mundartl. Habch für Habicht*) im Jahre 1275 erwähnt. Es verliert durch König Rudolf von Habsburg seine Reichsunmittelbarkeit und damit seine weitgehende Selbstständigkeit. Ueber das Geschlecht der Eschenbacher gelangte es an das Kloster Interlaken. Auch in dieser Zeit als Gotthausleute versuchte sich die Habkerbevölkerung eine möglichst grosse Eigenständigkeit zu bewahren, bedingt auch durch den schlechten Zugang hinunter ins Bödeli. Merkwürdig ist die ehemalige Zugehörigkeit zum Kirchspiel Ringgenberg – Goldswil auf der anderen Seite des Hardergrat. (*Folge der Gebietsaufteilung durch die Römer entlang ihrer Verkehrsachsen?*) 1665 erhält Habkern erstmals einen eigenen Pfarrer und ein Jahr später eine neue Kirche. Der eigenständige, unabhängige geschlossene Siedlungs – und Wirtschaftsraum liess Habkern im ausgehenden Mittelalter zu einer der wohlhabendsten Gemeinden Berns werden. Die erzeugten Produkte aus dem reinen Bergbauerndorf mit möglichster Selbstversorgung wurden exportiert. Käse, Anken, Zucker, Vieh und später Holz wurden auch anderweitig geschätzt. Diese Unabhängigkeit prägte auch das Wesen und die offene Art der Menschen. Sagen und Brauchtum erzeugten Verhaltensweisen, die sich bis heute durchgesetzt haben (*so wird z.B. nie an einem Mittwoch das Vieh von einer Alp auf die andere gezügelt*). Viele Anzeichen deuten auf eine vorkeltische Besiedlung der Habkerngegend hin (*ca. 2-4000 v.Chr.*) bei denen auch die vielen Zwergsagen ihren Ursprung finden. Mehr erzählt uns Melchior Sooder im Habkernbuch.

Geografisches

Habkern liegt windgeschützt und nebelarm in einer weiten Talmulde. Die Fläche der Gemeinde misst 5100 ha (4 km² mehr als die Fläche des Thunersees); davon sind 2300 ha Wald, ebensoviel Weideland und 500 ha unproduktives Gebiet. Die Wasserscheide, die sich vom Augstmatthorn zuerst südwest – und dann nordwestwärts über Wintrösch zum Hohgant hinzieht, teilt das Gemeindegebiet in zwei ungefähr gleich grosse Teile. Im von Hochmooren durchzogenen nordöstlich abgedachten Teil entspringt die Emme. Die südlidere, dichter besiedelte Hälfte Habkerns mit den vier Bäuerten **Bort**, **Mittelbäert**, **Bohlseite** und **Schwendi** speist mit



zurbuchen
baugeschäft ag habkern

gregor borter 079 311 24 63
ruedi zurbuchen 079 458 92 32



Bio-Beizli Zimmer Gruppen-Unterkünfte Seminare
Demeter-Hof Hofprodukte Direkt an der Strasse Richtung Lombachalp
Hof Maiezty • 3804 Habkern 033 843 13 30
www.hofmaiezty.ch

HOLZBAU
ZENGER HABKERN



Holzbau Zenger Habkern
Unter der Fluh, Bort 46
3804 Habkern
+41 33 843 12 01
+41 79 668 12 01
www.blockhaus-zenger.ch

Blockhausbau
Zimmerei
Innenausbau
Bedachungen
Sanierungen
Landwirtschaftliche Bauten

Altes Schulhaus
Werkstube mit einheimischen Produkten, Ortsmuseum, Bibliothek, www.altes-schulhaus.ch

AXA Winterthur
Philipp Liechti
+41 (0)33 826 03 26
philipp.liechti@axa-winterthur.ch

Gemeindeverwaltung, Habkern
Im Holz 373
CH-3804 Habkern
+41 (0)33 843 82 10
gemeinde@habkern.ch
www.habkern.ch

Beat Wyss-Garius
Garage Landmaschinen
+41 (0) 79 432 99 71

Skilift Habkern Sattellegg
+41 (0)33 843 12 15
www.skilifthabkern.ch

Steinbrink Matthias
Goldschmiede atelier
+41 (0)33 843 12 22

Zenger Arnold, Bort
Mech. Werkstätte/Landmaschinen
+41 (0)79 335 26 85



Ski- und Snowboardunterricht • Fackelabfahrten •

Gästeskirennen • geführte Schneeschuhtouren uvm.

Roland Brunner • 079 208 96 31 • roland.ski@bluewin.ch



Schneeschuhe • Skivermietung • Alpin • Langlauf • Snowboard • **BRUNNER-SPORT**

SPORT HOTEL HABKERN



- Gepflegtes Ferienhotel
 - Familienbetrieb
 - Wandergruppen
 - Busgruppen Willkommen
 - Touristenlager
 - Bar, Theke
- Herr Alexander Huser
Fahrenbühl 393
CH-3804 Habkern
Telefon: +41 (0)33 843 13 43
Telefax: +41 (0)33 843 14 59
www.sporthotel-habkern.ch



Jägerstübli Alp Lombach

Ab Ende Mai bis Ende Oktober täglich von 10:00 – 18:00 geöffnet. Verkauf von Alpprodukten, kleine warme Küche. Gruppen und Anlässe bis 25 Personen auf Vorbestellung. Verlangen Sie unsere spezielle Menukarte!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem schönen Wandegebiet

Fam. Toni & Ruth Zimmermann Tel: +41 (0)33 843 11 78

LANGLAUFEN-WINTERWANDERN-SCHNEESCHUHLAUFEN ALP LOMBACH



ALP – HEUBÜHLEN
Stallvisite * Schaukäserei* Sennenfrühstück
Racletteabende* Direktverkauf Alpprodukte
Roland & Bernadette Brunner-Käppeli (Juni - Sept.)
079 208 96 31 roland.ski@bluewin.ch



GÄSSLI-BECK

Fam. Ringgenberg, 3804 Habkern

Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 7.30 – 16.00
So. geschlossen

Tel. / Fax 033 843 11 28
Gaessli-beck@bluewin.ch

Ernst Zurbuchen-Ellenberger Leder- & Holzschnitzereien

Altschür 534
3804 Habkern
079 429 81 78
033 843 11 39
www.ernstzurbuchen.ch
ernst.zurbuchen@bluewin.ch



Sägerei
Holzhandlung
Hans Tschiemer
Habkern

Tel./Fax 033 843 12 68
Natel 078 687 71 98



Ihr Fachbetrieb für Holzbau

Bedachungen - Innenausbau

Telefon 033 843 15 80 / 079 432 93 86

www.wyss-holzbau.ch

Adrian + Veronika Zurbuchen

Telefon / Fax 033 843 11 08



ZURBUCHEN

Transporte AG

+41 (0)79 352 90 34 • zurbuchen.transporte@bluewin.ch
www.zurbuchen-transporte.ch



MARKUS WINTERBERGER

Zäundli Haus E
3804 Habkern
Tel. 079 686 56 44
Fax 033 843 00 21

ihren Bächen den Lombach. Das Gemeindegebiet liegt zwischen 800 und 2200 m ü. M., Festwohngelände bis 1200 m ü.M. Höchste Gipfel: Hohgant 2197 m (Hohgant kommt vom keltischen *hohgant* = hoher Felsen). Augstmatthorn 2137 m. Die **Wohnbevölkerung** von Habkern schwankt um die 650 Personen. Zirka 79% sind Burger (13 Burgergeschlechter) 12 Lehrkräfte unterrichten ca. 90 Schüler (1960: 6 Lehrer, 140 Schüler). Eine um 1880 begonnene Abwanderung (Armut) konnte aufgefangen werden. Heute weist die Altersschichtung eine gesunde Struktur auf.

Wirtschaftliches

Landwirtschaft und Tourismus sind die tragenden Säulen der Habkernwirtschaft. In zirka 60 Bauernbetrieben werden über 1400 Stück Vieh gehalten. Die umliegenden Alpgebiete (6 Alpen und 4 Burgerallmenden – insgesamt 20 Senntümer) sind fast alle durch Fahrwege erschlossen. Ueber tausend Stück Vieh werden auf diesen Alpen gesömmert. Der Wald wird vorwiegend durch die Landwirte bewirtschaftet.

Aufgrund des aufkommenden Tourismus wurde 1949 der Verkehrsverein Habkern gegründet. 1950 registrierte man 3780 Logiernächte. Heute werden in 2 Hotels, ca. 25 Ferienwohnungen und 5 Massenlagern ca. 16'000 Logiernächte gezählt. Ein geheiztes Schwimmbad, ein Tennisplatz, ein Sportplatz und im Winter 2 Skilifte laden nebst dem Wandern zur sportlichen Betätigung ein. Mit einem sanften Tourismus soll der ursprüngliche Charakter des Bergdorfes erhalten bleiben.

An die hundert Habkerinnen und Habker pendeln täglich zur Arbeit aufs Bödeli hinunter, dies obwohl einige traditionelle Handwerks – und Gewerbebetriebe im Ort Arbeitsplätze anbieten.

Geologisches

Das Habkerntal ist aus geologischer Sicht eines der interessantesten Gebiete der Schweiz. Geologen und Höhlenforscher versuchen den Steinen, Schichten und Höhlen jahrmillionenalte Geheimnisse zu entlocken. Die Gesteinsschichten des Hardergrates (Sedimente der Wildhorndecke) verschwinden unter denjenigen des



Bernatone GmbH | Im Holz | CH-3804 Habkern
Tel: +41 (0)79 840 38 10
www.bernatone.ch | heinz@bernatone.ch

Bei Postautohaltestelle Habkern Post

- Herstellung und Verkauf von Alphörnern
- Verkauf Alpkäse (Selbstbedienung)
- Verkauf von Mitbringsel / Souvenirs / Geschenkartikel
- Werkstattführung auf Anfrage möglich



Im Holz 370
CH-3804 Habkern



Telefon +41 33 843 11 82
info@gasthof-baeren-habkern.ch
www.gasthof-baeren-habkern.ch

eigentlichen Habkertales und tauchen im Nordwesten wieder auf in den Alpenrandketten Niederhorn – Hohgant und Sigriswilergrat. Die stark veraltete Habkernmulde (Habkern und Schlierenflysch) enthält in ihren Mergel – und Sandsteinbänken vor allem in ihrem südlichen Teil (Schwendi, Tschiemer und Bodmissegg) zahlreiche fremde, exotische Einschlüsse. Von diesen „Exoten“ ist der rötliche **Habkerngranit** ein Unikum. Bekannt sind der Murchison – Block beim Rossgrund und der grosse Granitblock im Naturschutzgebiet beim Luegiboden, einer schönen Hochmoorterrasse. Romantische Karstlandschaften (Seefeld, Innerbergli, Sieben Hengste), prächtige Moorlandschaften (Trogenmoos, Lombachalp u.a.) locken den Wanderer. Riesige Karsthöhlensysteme (Seefeldhöhle, Häalihöch usw.) deren Arme bis zum Thunersee und ins Bödeli reichen, faszinieren Forscher. Mehr schreibt Christian Gnägi im Exkursionsführer Moorlandschaft Habkern-Sörenberg.



Das vielseitige Freizeitprogramm für die ganze Schweiz!

Kümmerly+Frey

www.swisstravelcenter.ch

Bärg Wild Landschaftstouren

Lilian und Walter Zybach Habkern

Geführte Wandertouren • Wildbeobachtungen

www.bergwild.ch • info@bergwild.ch • +41(0)79 395 29 28